



SPECIAL-KARTE

DER

BERCHTESGADENER ALPEN

Herausgegeben vom Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein

1885 - 1887.

Der bayerische Antheil aufgenommen und gezeichnet von A. Waltenberger in München.
der oesterreichische Antheil nach den Original Aufnahmen des K.K. Militär-geographischen Instituts
bearbeitet von Hugo Petters in Hildburghausen.

Stich u. Druck: Kartographisches Institut von Hugo Petters in Hildburghausen.

Maasstab 1:50.000.

Zeichen - Erklärung:

- Eisenbahn
- Hauptstrasse
- Fuhrwege
- Saum- und Karrenwege, Feld- und Holzfuhrwege
- Flussweg, in den höheren Lagen Gebirgssteig
- Wohn- und Wirtschaftsgebäude
- Kirchen, Kapellen
- Kreuz
- Friedhof
- Alpe
- J.H. Jagdhütte, Forstdiensthütte
- Quelle
- Waldbegrenzung
- Durchhaus in Wäldungen
- Soolenleitung
- Felsiges Terrain
- Geröll
- Bergiges mit einzelnen Felsabsätzen durchzogenes Terrain

Höhenbestimmung in Metern. Höhencurven in Abständen von 100 zu 100 Meter
 Trigonometrischer Punkt I. Ordnung. Trigonometrische Punkte II. u. III. Ordnung,
 dann für den bayerischen Antheil der Karte z. Th. auch barometrisch ermittelte Meereshöhen.
 Die Punkte I. Ordnung, soweit sie bayerisches Gebiet betreffen, wurden aus mindestens
 fünf Höhenwinkeln und summt unter Beobachtung gegenseitiger Ent-
 fernungen ermittelt. Bei den durch Nivellement bestimmten Meereshöhen
 sind auch noch Bruchtheile eines Meters den Höhenzahlen beigege-
 setzt. Tiefencurven des Königssee und Obersee nach den Bestimmungen
 von Professor Simony in Abständen von 30 zu 30 Metern.
 beim Obersee sind Loobathen von 10 zu 10 Metern eingeschaltet.

Eintheilung der Karte.

I	II
Ramsau	Berchtesgaden
III	IV
Watzmann	Hochkönig